



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Baulichkeiten für Cur- und Badeorte**

**Mylius, Jonas**

**Darmstadt, 1904**

Literatur über »Kegelbahnen«

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77514](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77514)

15 bis 18<sup>cm</sup> Querschnittsabmessung und 3 bis 4<sup>m</sup> Höhe. Daran ist ein wagrechter Arm befestigt und durch eine BÜGE dagegen abgesteift; der Arm erhält am besten rechteckigen Querschnitt von 15 bis 18<sup>cm</sup> Höhe und 12 bis 15<sup>cm</sup> Breite; seine Länge hängt von der gewünschten Lage der frei herabhängenden Kugel ab, da die Kugelleine am freien Ende dieses Armes befestigt wird.

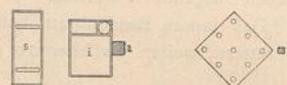
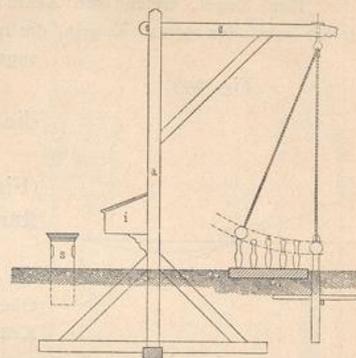
Die Abmessungen des Kegelbrettes bestimmen sich nach dem Durchmesser der Kugel. Die Kegel müssen so weit voneinander abstehen, daß die Kugel durch jede Gasse (Kegelreihe) hindurchgeschoben werden kann.

Die Kugel muß so angebracht werden, daß ihr Meridian beim Lofehängen noch 10<sup>cm</sup> unter der Oberkante der Kegelköpfe gelegen ist. Wird nicht gespielt, so hängt entweder die Kugel an einem Haken des Galgens oder wird abgenommen und aufbewahrt.

Dem Kugelpfahle gibt man eine Höhe von 50 bis 60<sup>cm</sup> über dem Erdboden.

Bei stark benutzten Kegeleinrichtungen ist es recht zweckmäßig, an den Mast *a* (Fig. 302) ein Pult *z* anzuschrauben, worin man Kugel, Tafel, Schwamm, Griffel und sonstige beim Spiel gebrauchte Gegenstände aufbewahren kann; dahinter ordnet man einen geeigneten Sitz *s* an.

Fig. 302.

Luftkegelbahn<sup>284</sup>).<sup>1</sup>/<sub>100</sub> w. Gr.

## Literatur

über »Kegelbahnen«.

- Jeu de boules à Berlin.* *Moniteur des arch.* 1854, Pl. 310.  
 KIEBITZ, E. Neuerung an gekrümmten Kegelbahnen. *Deutsche Bauz.* 1885, S. 310.  
 KIEBITZ' Kreiskegelbahn. *Techniker*, Jahrg. 7, S. 176.  
 Luftkegelbahn. *Baugwks.-Ztg.* 1886, S. 86, 110.  
 Anlage einer Luftkegelbahn. *Baugwks.-Ztg.* 1886, S. 209.  
 Ueber Anlage von Kegelbahnen. *Deutsches Baugwksbl.* 1887, S. 453.  
 KIEBITZ. Zerlegbare und transportable Patentkegelbahn. *Deutsche Bauz.* 1889, S. 229.  
 Neuerung an Kegelbahnen mit ansteigender Lauffläche von EMIL KIEBITZ. *Baugwks.-Ztg.* 1889, S. 318.  
 Kegelklubhaus Grunewald. *Centralbl. d. Bauverw.* 1892, S. 183.  
 Elektrische Kegelbahnen. *Baugwks.-Ztg.* 1894, S. 1213.  
 BEACH, A. E. *The centrifugal bowling alley.* *Scient. American*, Bd. 70, S. 297.  
 NEUMEISTER, A. & E. HÄBERLE. *Die Holzarchitektur.* Stuttgart 1895.  
 Taf. 44: Kegelbahn für die Gesellschaft Museum in Nürnberg; von PYLIPP.  
 PECHA, A. Projekt für eine Kegelbahnanlage auf dem Besitze der Herrn Schiff, Jordan und Dr. Srpek in Schwechat bei Wien. *Der Architekt* 1895, S. 24 u. Taf. 32.  
 Das Vereinshaus des Kegelklubs in Grunewald. *Blätter f. Arch. u. Kunsthdwk.* 1895, S. 25.  
 HOPPE & ROEHMING. *Die deutsche Kegelbahn mit spezieller Abhandlung für Asphaltwurfbahn.* 2. Aufl. Halle a. S. 1898.  
 Entwürfe des Architektenvereins zu Berlin. Neue Folge.  
 1880—81, Bl. 10: Kegelhalle; von MESSEL.  
 Architektonisches Skizzenbuch. Berlin.  
 Heft 2, Bl. 4, 5: Kegelbahn bei Berlin; von STRACK.  
 » 141, » 1: Dekoration einer Kegelbahn in Berlin; von FRIEBUSS & LANGE.